

## Sieghart Ludwig



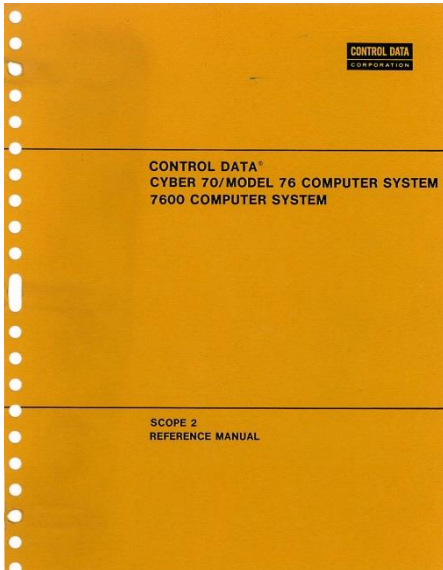
Sieghart Ludwig nahm 1962 sein Diplom-Studium der Mathematik mit Zusatzfachgebiet „Elektronische Rechenanlagen“ an der Technischen Hochschule Hannover (TH) auf. Seit 1964 war er bis zum Studienende in 1968 am Rechenzentrum der TH (RZ) als studentische Hilfskraft tätig.

Danach war er für zwei Jahre am RZ als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Rahmen eines DFG-Forschungsauftrages beschäftigt, bis er in das neu gegründete Regionale Rechenzentrum (RRZN) wechselte. Dem RRZN blieb er treu bis zum Ruhestand in 2007.

Als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung „Betriebssoftware“ betreute er hauptverantwortlich die Betriebssysteme aller Supercomputer, die u.a. im Rahmen des Niedersächsischen Rechnerverbundes (NRV), Norddeutscher Vektor-Rechnerverbundes (NVV) und zuletzt Hochleistungsrechner Nord (HLRN) in all den Jahren am RRZN installiert wurden.



1973, RRZN-Weihnachtsfeier in der „Villa Prietzel“:  
(von lks.) Hans-Joachim Buchholz, Traute Wulf, Sieghart, Hans-Jürgen Hille



Siegharts „Bibel“ während der CYBER 76-Zeit (1973 – 1987)



Sieghart: immer hilfsbereit, hier als Schirmherr. Das Flachdach des Gebäudes Wunstorfer Str. 14 war an manchen Stellen undicht.



mit Kollegen/innen bei Betriebsfesten



von lks.:  
Waldemar Stehr †  
Sieghart  
Christian Otto



RRZN-Ehemaligen-Treffen  
im Jahre 2011

S. mit  
Dr. Karl-Wilhelm Schulte,  
RZ-Leiter Uni Wuppertal,  
ehem. RRZN-Mitarbeiter



RRZN-Ehemaligen-Treffen 2016

Zitat von Sieghart über die von ihm  
betreuten Betriebssysteme:  
„Wenn ich meine Tätigkeit am RZ und RRZN  
betrachte, ging es eigentlich – egal in welcher Zeit –  
immer um Engpässe bei der Jobverarbeitung und  
Datenspeicher-Kapazität. Angefangen bei der  
CDC 1604-A bis zu dem letzten von mir  
betreuten System, einer IBM. Und immer,  
wenn man das System im Griff hatte,  
kam ein neues und alles fing von  
vorne an. Auch haben wir eigentlich nie  
ein System gekauft, welches bereits fertig war.“



12.10.2017